

Landesliga

Frauental ist Herbstmeister in der steirischen Landesliga. Ein 5,5:2,5 Sieg in Friedberg reicht Diermair und Co. um die Führung zu halten, da Verfolger Leoben den Schlager gegen Holz Dohr / Semriach „nur“ mit 5:3 gewinnt.

Den höchsten Sieg der Runde landet Titelverteidiger Styria im Grazer Derby gegen eine indisponierte Austria, die ihre Chancen geradezu leichtfertig verjuxt und so gegen eine stark besetzte Styria chancenlos untergeht. Srdjan Marangunic, Harald Genser, Siegfried Rohler, Klaus Nickl und Andreas Wieser holen die Siegpunkte zum 6:2 Erfolg, für Austria punktet nur Jürgen Gerstl voll.

Das Fernduell im Kampf um den Herbstmeistertitel geht an Frauental. Das kompakte südsteirische Team entscheidet das Match in Pinggau/Friedberg mit drei Siegen von Gert Schnider, Christoph Weber und Manfred Raffalt an den Brettern 3 bis 5 für sich. Der 5,5:2,5 ist ein tolle Startposition im Kampf um den Titel für das kommende Frühjahr. Hauptkonkurrent Leoben zeigt sich in der Spitzenpartie gegen Holz Dohr / Semriach von der besten Seite. Angeführt von den Jungstars Robert Kreisl und Marco Dietmayer-Kräutler landen die Montanstädter einen feinen 5:3 Sieg. Ein Punkt Rückstand auf Frauental bringt Rang 2 in der Tabelle.

Ein 4:4 erreichen die akut abstiegsbedrohten Hartberger gegen Liezen/Admont. Ebenfalls 4:4 endet die Begegnung Krieglach gegen Feldbach/Kirchberg. Fürstenfeld siegt im Geisterduell gegen Straßenbahn mit 4,5:3,5. In der Abstiegszone sind damit weiter Hartberg, Krieglach und Straßenbahn.

Ergebnisse der 6. Runde

| Nr. | Team | Team | Erg. : Erg. |
|-----|-------------------|--------------------|-------------|
| 1 | Pinggau/Friedberg | Frauental | 2,5 : 5,5 |
| 2 | Hartberg | Liezen/Admont | 4,0 : 4,0 |
| 3 | Leoben | Holz Dohr/Semriach | 5,0 : 3,0 |
| 4 | Styria Graz | Austria Graz | 6,0 : 2,0 |
| 5 | Fürstenfeld | Straßenbahn Graz | 4,5 : 3,5 |
| 6 | Krieglach | Feldbach/Kirchberg | 4,0 : 4,0 |

Tabelle nach der 6. Runde:

| Rg. | Team | Partien | + | = | - | Wtg1 | Wtg2 |
|-----|--------------------|---------|---|---|---|-------------|------|
| 1 | Frauental | 6 | 4 | 1 | 1 | 30,0 | 9 |
| 2 | Leoben | 6 | 4 | 1 | 1 | 29,0 | 9 |
| 3 | Styria Graz | 6 | 4 | 1 | 1 | 28,5 | 9 |
| 4 | Holz Dohr/Semriach | 6 | 4 | 0 | 2 | 26,5 | 8 |
| 5 | Feldbach/Kirchberg | 6 | 2 | 3 | 1 | 24,5 | 7 |
| 6 | Fürstenfeld | 6 | 2 | 2 | 2 | 24,5 | 6 |
| 7 | Austria Graz | 6 | 2 | 1 | 3 | 24,0 | 5 |
| 8 | Pinggau/Friedberg | 6 | 2 | 2 | 2 | 23,0 | 6 |
| 9 | Liezen/Admont | 6 | 2 | 2 | 2 | 22,0 | 6 |
| 10 | Straßenbahn Graz | 6 | 1 | 1 | 4 | 20,0 | 3 |
| 11 | Krieglach | 6 | 1 | 1 | 4 | 19,5 | 3 |
| 12 | Hartberg | 6 | 0 | 1 | 5 | 16,5 | 1 |

Schach-Lehrwarteausbildung in Graz gestartet

Begonnen hat die 2. Ausbildung zum staatlich geprüften Schach-Lehrwart an der Bundesakademie für Leibeserziehung in Graz. Insgesamt nehmen 27 SchachspielerInnen teil.

An drei verlängerten Wochenenden im Dezember, Jänner und Februar findet in Graz an der BAfL die 2. Ausbildung zum staatlich geprüften Schach-Lehrwart statt. Mag. Wolfgang Frühwirth, Abteilungsvorstand der BAfL in Graz, hat gemeinsam mit Mag. Karl-Heinz Schein ein interessantes Vortragsprogramm zusammengestellt. Der Schwerpunkt liegt natürlich auf schachspezifischen Themen, das erste Wochenende war aber allgemeinen Themen wie Trainingslehre, praktisch methodischen Übungen sowie der Sportbiologie und -psychologie gewidmet.

Unter den 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Vorarlberg bis Burgenland befinden sich mit Ilia Balinov ein Großmeister sowie mit Siegfried Baumegger, Gerhard Schroll, Milan Novkovic und Martin Neubauer starke internationale Meister, die auch das Potenzial für eine zukünftige A-Trainer Ausbildung mitbringen. Die weibliche Quote erfüllen Julia Novkovic, Sonja Sommer und Maria Horvath. Karl-Heinz Schein, auf dessen Initiative der erste Lehrgang bereits 2003 zustande kam als Schach noch nicht Sport war, sieht mit diesem 2. Kurs das Fundament für ein flächendeckendes systematisches Schachtraining in Österreich gelegt.



Karl-Heinz Schein hat mit viel Engagement erste Lehrwarteurse bei der BAfL erreicht.



Sportbiologie von Dr. Göllý für die Schachdenker aus ganz Österreich

3. Steirische Fernschachmeisterschaft - Nennschluss

Am 22. Dezember ist Anmeldeschluss für die 3. Steirische Fernschach-Meisterschaft.

Nach den Erstaufgaben 2002 und 2004 mit den Siegern Kurt Fahrner und Friedrich Rattinger startet am 20. Jänner 2007 die dritte Auflage der Steirischen Fernschachmeisterschaft. Gespielt wird erstmals über den Web-Server der ICCF, was eine bequeme Verwaltung der Partien erlaubt und alle Post- oder E-Mail bekannten Probleme weitläufig umschifft.

Teilnahmeberechtigt sind alle Spielerinnen und Spieler, die bei einem steirischen Schachverein gemeldet sind oder ihren ordentlichen Wohnsitz in der Steiermark haben. Gespielt wird je nach Teilnehmerzahl in einer oder in zwei Gruppen, gestaffelt nach Spielstärke. Es zählt die Fernschach-Eloliste per Stand November 2006. Alle Teilnehmer ohne FS-Elo werden nach ihrer Nahschach-Elozahl gereiht. Es gelten die Fernschachregeln des ÖSB, Bedenkzeit ist 50 Tage für 10 Züge.

Anmeldungen nimmt Günther Flitsch entgegen: Telefon 0316 571707, E-Mail guenther.flitsch@inode.at .

Termine

- **22.12.2006, 3. Steirische Fernschachmeisterschaft - Nennschluss**
Die dritte STFM wird erstmals am ICCF-Server ausgetragen werden. Teilnahmeberechtigt sind alle SpielerInnen eines steirischen Vereins oder mit steirischem Wohnsitz

- **30.12.2006, Brot & Spiele Jahresblitzturnier**
Graz - Brot & Spiele (Mariahilferplatz 17), 11 Runden CH-System, FIDE-Blitzregeln, 2 Gruppen (Gruppe A sind die ersten 20 SpielerInnen), Gesamtpreise in Höhe von € 630, Offen für alle (maximale Teilnehmerzahl ist 40 Personen), Beginn: 14.00 Uhr, Nennungsschluss 13.30 Uhr.
Organisation: Rainer Fahrner.

Detaillierte Ausschreibungen mit Anmelde-Infos siehe www.chess.at/styria unter Termine.